

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 19.01.2022

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 18.01.2022****öffentlich****4.3 Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse - Linie 1, Politisches  
Begleitgremium  
3997/2021****Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 18.01.2022  
AN/0141/2022****Änderungsantrag von Die Fraktion vom 18.01.2022  
AN/0143/2022**

Die RM Wahlen, De Bellis-Olinger, Jäger sowie SB Dr. Beese legen dar, dass sie dem Verwaltungsvorschlag uneingeschränkt folgen werden. Das Begleitgremium sei in der geplanten Zusammensetzung in der Lage und legitimiert, sich sachlich auszutauschen; es sei keines Falls dazu da, Entscheidungen – auch die grundlegende, ob ober- oder unterirdisch - hinter verschlossenen Türen zu treffen oder die große Öffentlichkeitsarbeit eigenständig zu betreiben.

RM Tokyürek hingegen legt die Auffassung der Fraktion Die Linke. dar und wirbt um Zustimmung für den eingereichten Änderungsantrag.

SE Fahlenbock macht deutlich, dass die Barrierefreiheit bei diesem Projekt von großer Bedeutung für die Behindertenverbände sei. Es sei zudem wünschenswert, dass die Ergebnisse dieses Gremiums auch bekannt gegeben werden.

RM Syndicus und SE Grieser bedauern, dass nicht alle Fraktionen in diesem Gremium vertreten seien und appellieren an den Ausschuss, dem Änderungsantrag von Die Fraktion zuzustimmen.

SE Wienke nimmt Bezug auf den Beschluss aus dem Jahr 2020 zum „SUMP“. Die Koordinierung durch die hier bereits geschaffenen Stellen zur Verknüpfung von breit abgestimmten politischen und gesellschaftlichen Zielen mit einer guten öffentlichen Beteiligung sei wünschenswert.

BG Egerer legt die Inhalte der Verwaltungsvorlage dar und betont, dass durch das Begleitgremium die Transparenz im gesamten Verfahren gewährleistet und den Entscheidungsträgern übermittelt werden soll. Wesentliche Aufgabe sei es, Fragen zu klären, Argumente auszutauschen, Anregungen in den Prozess einfließen zu lassen und auch die politischen Gremien zeitnah zu informieren. Zur Frage von Frau Wienke merkt er an, dass das „SUMP“ ein Mobilitätsbeirat vorsehe; dies könne ggf. im weiteren Fortgang miteinander verknüpft werden.

Abschließend bedankt sich RM Michel für diese Ausführungen und betont, dass dem bisherigen Verfahren auch Respekt gezollt werden sollte. Die Gestaltung der Prozesse und auch die bisherige Bürgerbeteiligung seien sehr gut gelaufen.

Vorsitzender Hammer fügt ergänzend hinzu, dass die Grundsatzentscheidung definitiv nicht im Begleitgremium, sondern vielmehr im Rat von 90 Ratsmitgliedern getroffen werde.

### **1. Beschluss (Änderungsantrag von Die Fraktion, AN/0142/2022):**

Die in der Beschlussvorlage aufgeführte Zusammensetzung des Begleitgremiums wird um folgenden Punkt ergänzt:

Verkehrspolitische Sprecher:innen der stimmberechtigten Fraktionen des Hauptausschusses

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

### **2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/0141/2022):**

1. Die Sitzungen des Begleitgremiums finden öffentlich statt.

2. Neben Vertreter\*innen aus Politik, Verwaltung und weiteren Experten sind Menschen aus Initiativen und Verbänden zu beteiligen, die sich mit Stadtentwicklung und Verkehr befassen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

### **3. Beschluss (Verwaltungsvorlage):**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein politisches Begleitgremium für die Kapazitätserweiterung der Linie 1 auf der Ost-West-Achse einzurichten.

Der Rat benennt die in der Geschäftsordnung des politischen Begleitgremiums (siehe Anlage) aufgeführten Vertreter\*innen der stimmberechtigten Fraktionen als Mitglieder des Begleitgremiums der Ost-West-Achse.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **zugestimmt** gegen die Fraktion Die Linke.